e-paper: 0010285384

Grabschmuck vom Friedhof gestohlen

FRANKENBERG. Nach Mitteilung von Bürgermeister Rüdiger Heß sind in jüngster Zeit auf dem Frankenberger Friedhof wieder Grabschmuck und Bepflanzungen von einzelnen Gräbern entwendet worden. „Ich habe die Friedhofsverwaltung angewiesen, in diesem Bereich verstärkt zu kontrollieren“, betonte Heß. Der Rathauschef bat die Friedhofsbesucher, ebenfalls aufzupassen und Beobachtungen der Friedhofsverwaltung zu melden. Ansprechpartner ist Jochen Seelinger, 06451/505-131, Mail: seelinger.jochen@frankenberg.de

„Der Diebstahl von Blumen, Pflanzen oder anderen Gegenständen von Gräbern ist aus Gründen der Pietät und der Moral besonders verwerflich und stellt auch eine Verletzung der Totenruhe dar“, sagte Heß. Er kündigte an, dass diese Diebstähle strafrechtlich verfolgt werden. (mjx)

Am Eingang: Die Kinder melden sich und ihr Kuscheltier an.

Apotheke: Ein Stempel auf das Rezept und das Medikament kann abgeholt werden.

Röntgenstation: Die Plüschtiere werden durchleuchtet.

Klinik der Kuscheltiere

Mehr zum Thema: Teddy-Klinik – Kinder sollen die Angst vor Ärzten verlieren

Von Marie-Therese Gewert

FRANKENBERG. Der kleine Elefant ist gestürzt. Er muss in den OP, wo die Wunde genäht wird. Vorsichtig desinfiziert Teddy-Doc Eva Becker die Verletzung und setzt die Nadel an. Sie ist eine der über 40 anwesenden Medizin- und Pharmazie-Studenten von der Marburger Philipps-Universität. Ole (2) hilft der Ärztin, wo er nur kann: „Schlägt sein Herz noch?“, fragt sie. Er nickt und reicht ihr den Faden.

Zum fünften Mal hat die Teddy-Klinik mit dem Lions-Club Frankenberg, der Stadt und dem Roten Kreuz in der Ederberglandhalle seine Pforten geöffnet. 220 Kinder kommen pünktlich zum Termin mit ihrem Kuscheltier. Viele Kindergartenkinder stürmen aber auch zur freien Sprechstunde hinein.

Sei es ein Rüssel des Elefanten, der geschient werden muss, oder ein schwerer Bruch, den sich ein Pferd beim Spielen zugezogen hat. Jedes Plüschtier hat sein Wehwehchen und durchläuft die einzelnen Stationen: Zahnklinik, Röntgen, OP, Apotheke und Rettungswagen. Die Kinder machen sich große Sorgen um ihre Kleinen und müssen den Teddy-Docs genau erklären, wo der Schmerz sitzt. Sie selbst legen mit Hand an, damit es Kaninchen, Pinguin und Co. schnell wieder besser geht. Lena Niehoff, Studentin vom Organisationsteam der Uni, sagt: „Beide Seiten haben etwas von dem Tag. Die Studenten können Untersuchungstechniken üben, lernen den Umgang mit den Kindern und die Kinder lernen spielerisch, mit Krankheit umzugehen. Wir wollen ihnen die Angst nehmen.“

Übung mit Puppe: Ingrid Olschewski vom Rettungsdienst des DRK erklärt den Kindern, wie sie im Notfall handeln müssen.

An anderer Stelle sitzt Johanna Miller mit Menal (4). Seinem großen, weißen Bären geht es gar nicht gut. Mit dem Stethoskop hört er den Teddy ab. Die Lunge ist in Ordnung. „Wir gucken in den Mund, in die Augen, in die Ohren“, sagt Miller. „Magst du noch Fieber messen?“, fragt sie den Jungen. Die Temperatur ist erhöht. „Er hat eine Erkältung.“

Frankenbergs Lions-Präsident Adam Willi Finger, Bürgermeister Rüdiger Heß sowie das Deutsche Rote Kreuz begrüßen die Aktion und sind sich einig: „Das brauchen wir in Frankenberg. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.“

Lob für die Organisation

Klaus Weise, Mitglied des Lions-Clubs, hat eine wichtige Funktion im Austausch mit der Uni Marburg. Studentin Lena Niehoff aus dem sechsten Semester lobt die Organisation in Frankenberg: „Hier greift man uns unter die Arme. Einige halten die Aktion für so sinnvoll, dass sie sich auch nach dem Studium sagen: Dafür nehme ich mir frei.“

Der kleine Elefant hat übrigens alles gut überstanden. Wichtig sind jetzt viele Kuscheleinheiten. Die gibt’s sogar auf Rezept, damit Ole und er sich von der Aufregung beim Arzt erholen können. Und einen Stempel in den Impfpass, für kommende Aktionen der Teddy-Klinik.

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf **http://zu.hna.de/teddyfkb**

Hettich: Feuer verursacht hohen Schaden

FRANKENBERG. Bei einem Brand im Druck- und Spritzgusswerk Hettich in der Siegener Straße in Frankenberg ist am Mittwochvormittag ein Sachschaden in Höhe von 100 000 Euro entstanden. Personen kamen laut Frankenberger Polizei nicht zu Schaden.

Nach Angaben der Beamten war das Feuer gegen 9.25 Uhr ausgebrochen. Ursache: An einer Magnesiumdruckgussmaschine war ein Schlauch geplatzt, Teile des heißen Magnesiums spritzten nach oben und entzündenden einen darüber liegenden Ölschlauch. Dadurch geriet das Öl in Brand.

Der Maschinenführer reagierte geistesgegenwärtig: Er schaltete die Maschine ab, sofort wurde bei der Leitstelle in Korbach die Feuerwehr alarmiert. Auch die Brandmeldeanlage hatte ausgelöst.

Zwei Wehren im Einsatz

Wegen des Feuers bei Hettich waren die Wehren aus Frankenberg und Röddenau mit insgesamt 25 Feuerwehrleuten im Einsatz. Im nahen Katastrophenschutzzentrum in der Auestraße, dem Sitz der Frankenberger Feuerwehr, war die Rauchwolke über dem Hettich-Unternehmen bereits entdeckt worden.

Die Feuerwehrleute gingen zum Teil unter schweren Atemschutzgeräten gegen den Brand vor, das Feuer an der Maschine wurde mit einem speziellen Pulver gelöscht. Dieses Pulver liegt bei Hettich speziell für solche Fälle immer bereit.

Der Einsatz der heimischen Feuerwehrleute dauerte etwa zwei Stunden, danach wurde die Maschinenhalle noch ausgiebig gelüftet. Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Halle bereits vollständig evakuiert. Menschen wurden insofern nicht verletzt.

Mit rund 500 Mitarbeitern gehört das Druck- und Spritzgusswerk Hettich in Frankenberg zu den größten Arbeitgebern der Stadt. (mjx)

Frankenberg

Krankenhausandacht

FRANKENBERG. Die Evangelische Kirchengemeinde lädt ein zur Andacht im Krankenhaus am kommenden Samstag, 24. Mai, um 18.30 Uhr im Andachtsraum (Station 7, 1. Stock) mit Pfarrer i.R. Alfred Rühup.

Seniorentreffen

RÖDDENAU. Die Röddenauer Senioren treffen sich am heutigen Donnerstag , 22. Mai, um 15 Uhr im Vereinsraum des Bürgerhauses in Röddenau zum Monatstreff. Hauptkommissar Otmar Vöpel von der Frankenberger Polizeistation wird einen Vortrag über „Gefahren im Alltag“ halten und Erfahrungswerte weitergeben.

ANZEIGE

REIFEN
nur von REIFEN-BEIL
Frankenberg · Siegener Str. 24
Tel. (0 64 51) 72 54-0
„Der Experte“

TSV Frankenberg

FRANKENBERG. Die Jahresmitgliederversammlung der Fußballabteilung des TSV Frankenberg findet heute, Donnerstag, 22. Mai, ab 18.30 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz statt.

Wanderverein

FRANKENBERG. Die Wanderer des Gebirgs- und Wandervereins Frankenberg treffen sich zur Sonntagswanderung am 1. Juni um 10 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften auf dem Parkplatz der Ederberglandhalle. Gewandert wird „Rund um den Bollerberg“ im Raum Hesborn. Die Wanderstrecke mit Einkehr ist etwa neun Kilometer lang. Gäste sind willkommen. Auskunft: Volker Ebert, 06451/3552.

Popchor „Feel Good“

SCHREUFA. Die Sängerinnen und Sänger des Popchors „Feel Good“ treffen sich am Freitag, 23. Mai, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Schreufa zur Probe.

Liedertafel

SCHREUFA. Die nächste Probe der Chorgemeinschaft „Liedertafel“ findet am Freitag, 23. Mai, ab 20 Uhr im Haus des Gastes in Schreufa statt.

Jahrgang 1933/34

FRANKENBERG. Der Jahrgang 1933/34 trifft sich am Donnerstag, 22. Mai, um 15 Uhr im Café Schritt für Schritt in der Marburger Straße 3 in Frankenberg.

Scheune war Besuchermagnet

Kulturverein Haubern beteiligte sich am Museumstag – Konfirmationsbilder gesucht

HAUBERN. Zum dritten Mal beteiligte sich der Hauberner Kulturverein mit dem Dorfmuseum am internationalen Museumstag. Viele Besucher nutzten diesen Tag, um das Museum und die Kulturscheune zu besichtigen. Dort wurden auch regionale Produkte angeboten.

Auf dem ehemaligen Raiffeisengelände und in der Kulturscheune unterstützen viele Hauberner Vereine den Museumstag. Neben den Landfrauen, dem Verschönerungsverein, dem Sportverein und der Feuerwehr waren auch die Mitglieder der Vereinigung für nachwachsende Rohstoffe mit einer Ölmühle vertreten.

Ölmühle: Jeremia und Oma Elke Noll interessierten sich für die Maschine zum Rapsölpressen.

Die Landfrauen boten selbstgebackenen Blechkuchen an und die Imker informierten über die Honigbiene und ihre Produkte. In der Kulturscheune gab es ein reiches Pflanzenangebot mit mehr als 40 Tomatensorten, die Dieter Hecker gezüchtet hatte: Kremser Perle, Dattelltomate, Woody, Green Grapes oder Sensation waren einige Namen. Viele Besucher ließen sich von Dieter Hecker auch über Pflege, Größe und Geschmack der späteren Tomatenfrüchte beraten. „Honigtomaten“, „Opas Liebling“ oder „Grüne Zebras“ – einige seltene alte Tomatensorten – zählten auch zum Angebot an Jungpflanzen.

Museumstag: Viele Besucher ließen sich von Dieter Hecker (2. von rechts) über Pflege, Größe und Geschmack der Tomatenfrüchte beraten. Fotos: Regina Hartmann

Der Hobbygärtner beschäftigt sich seit zehn Jahren mit alten Tomatensorten und hat seitdem viele Samen gesammelt. Die Palette reichte von der kleinen Cocktailtomate bis zum „Riesenherz“. Für Kinder gab es einen Streichelzoo mit jungen Kaninchen, Meerschweinchen und Zwerghühnern. Für die Tafel wurden Kräuterspenden gesammelt.

„Der Museumstag ist wieder gut angekommen und viele Vereine haben sich beteiligt“, sagte Dieter Mütze, der Leiter des Dorfmuseums. Im Dorfmuseum werden viele Gegenstände von alten Handwerkstraditionen wie Schreiner, Dachdecker oder Schneider und aus der Landwirtschaft aufbewahrt.

Am Museumstag konnte Dieter Mütze bei seinen Führungen viele interessante Geschichten erzählen: beispielsweise woher die Gegenstände kommen und welchen Zweck sie früher erfüllten. Es wird laufend weiter gesammelt. Besonders für Kinder gibt es auch eine Ausstellung über die heimische Natur und die Tiere.

Viele Gegenstände und Bilder berichten von der Ortsgeschichte. Aktuell werden Konfirmationsbilder gesammelt für eine neue Ausstellung. (hr)

Blaulicht

Einbrecher erbeuten Wechselgeld

FRANKENBERG. Unbekannte Einbrecher sind in der Nacht zu Mittwoch in eine Praxis für Krankengymnastik in der Straße Am Spielplatz in Frankenberg eingebrochen. Den Einbruch bemerkte der Inhaber der Praxis am Mittwochmorgen. Laut Polizei hatten der oder die Diebe das Oberlicht eines Fensters aufgehebelt und sind danach in den Empfangsraum eingestiegen. Die Täter hatten es ausschließlich auf Bargeld abgesehen, alle anderen Gegenstände blieben unberührt. Die Einbrecher erbeuteten eine geringe Menge Wechselgeld. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen.
Hinweise: Polizeistation Frankenberg, 06451/72030. (mjx)

Lkw mit Langholz beschädigte Roller

FRANKENBERG. Ein mit Langholz beladener Lastwagen hat am Mittwoch gegen 10.50 Uhr in Frankenberg einen Roller angefahren. Wie die Polizei mitteilte, entfernte sich der Fahrer des Lastwagens mit KB-Kennzeichen unerlaubt von der Unfallstelle in der Röddenauer Straße. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen.
Hinweise an die Polizeistation Frankenberg unter der Rufnummer 06451/72030. (nni)